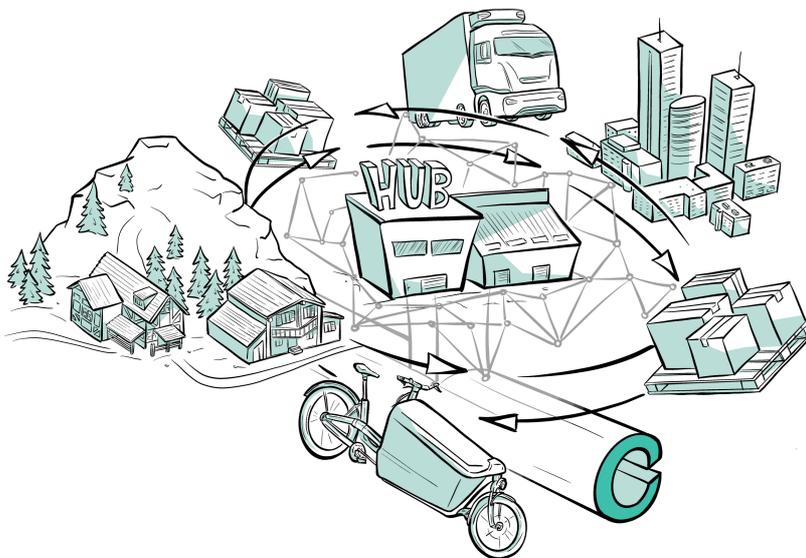


Medienmitteilung der Cargo sous terrain AG

Olten, 8. September 2025

Cargo sous terrain stellt sich zukunftsgerichtet auf

Mit einer Anpassung an die aktuellen Rahmenbedingungen schafft Cargo sous terrain (CST) die Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Projekts.



CST entwickelt innovative Logistikkösungen für regionale und stadtnahe Logistikketten.

Cargo sous terrain hat den Nachweis erbracht, dass das angedachte nachhaltige und umweltfreundliche unterirdische Logistiksystem mit Feinverteilung in der Stadt technologisch und baulich umsetzbar ist. Dies bestätigt die unabhängige Überprüfung des im Frühjahr 2025 fertiggestellten Projektreviews, welche das UVEK von CST eingefordert hatte. Ziel dieses Überprüfungsauftrags war es, evidenzbasiert die in der Sachplananhörung geäußerten Fragestellungen und Bedenken aufzunehmen und die Realisierbarkeit sicherzustellen. Auf dieser Grundlage steht nun ein Entscheid der zuständigen Behörden von Bund und Kantonen an.

Politisches Commitment als Voraussetzung für nächste Umsetzungsschritte

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben im Frühjahr erkannt, dass die derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen eine private Finanzierung der Bauphase von CST nicht verlässlich absichern. Damit CST funktionieren kann, braucht es eine stabile Partnerschaft mit Bund, Kantonen und Städten mit dem Ziel, dass alle Verkehrsträger ihren optimalen Beitrag leisten können. Diese Einbettung ins Gesamtlogistiksystem muss politisch verankert sein und gemeinsam umgesetzt werden, um das Güterverkehrswachstum aufzufangen und den Nutzen von CST voll zur Geltung zu bringen. Da diese Voraussetzungen derzeit fehlen, ist eine Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt betriebswirtschaftlich nicht vertretbar.

Notwendigkeit organisatorischer Anpassungen

Die CST AG passt deshalb ihren Fokus und ihre Organisation an die Gegebenheiten an. Sie wird das erarbeitete Wissen dafür nutzen, um im Bereich Citylogistik Lösungen für die Schweiz und international anzubieten, welche unmittelbar nachgefragt werden. In der Schweiz bleibt das Ziel, im Dialog mit der Politik auf geeignete Rahmenbedingungen für die Realisierung hinzuarbeiten. CST kann damit auch den Grundstein für weitere privat finanzierte Infrastrukturvorhaben legen. Unumgänglich ist in dieser Situation eine Restrukturierung der CST AG mit einer passenden Aufstellung des Teams. Dazu gehören auch Kostenreduktionen und ein Personalabbau. Da voraussichtlich mehr als 10 Stellen betroffen sein werden, startet CST das arbeitsrechtlich vorgeschriebene Konsultationsverfahren.

Alle Beteiligten sind überzeugt: Die Grundidee von CST bleibt richtig und überzeugend. Sie kann gelingen, wenn die für eine Realisierung notwendigen politischen Rahmenbedingungen geschaffen werden und anschliessend in enger Abstimmung und im Dialog mit den beteiligten Gemeinwesen konkret umgesetzt werden können. Parallel richtet CST seine Geschäftsmodelle auf die aktuell erkennbaren Anforderungen im Markt aus. Mit diesen Massnahmen handelt der Verwaltungsrat im Interesse des Aktionariats und dessen Investitionen.

Weichenstellung für eine nachhaltige Zukunft

Verwaltungsratspräsident Marco Rosso kommentiert die beschlossenen Schritte wie folgt: «Es wird Zeit brauchen, bis CST verkehrspolitisch stabil verankert ist und langfristige Investitionen mobilisieren kann. Aktuell haben wir nicht die Mittel, um die Organisation mit dem bisherigen Fokus weiterzuführen, und passen uns darum den Realitäten an. So kann das eingebrachte Kapital im Interesse der Aktionäre optimal eingesetzt und das gewonnene Knowhow nutzbar gemacht werden.»

CEO Christian Späth ergänzt: «Mit der notwendigen Restrukturierung stellt die Cargo sous terrain AG die Weichen für ihre nachhaltige Zukunft. Dass ein Stellenabbau damit einhergehen muss, bedauern wir ausserordentlich. Wir sind bemüht, gute Lösungen für unsere geschätzten Mitarbeitenden zu finden.»

Weitere Informationen für die Medien:

Patrik Aellig, Leiter Medienstelle CST
Tel. +41 78 764 13 88

www.cst.ch

Was ist CST

Der Fokus von CST liegt auf der Entwicklung innovativer Logistiklösungen dort, wo bestehende Transportwege an ihre Grenzen stossen – sei es durch überlastete Infrastrukturen, geografische Barrieren, chronische Staus oder fehlende Direktverbindungen. Davon profitieren Stadt und Land sowie unsere Volkswirtschaft gleichermaßen. CST setzt an den kritischen Engpässen in regionalen und stadtnahen Logistikketten an: Einerseits mit einer unterirdischen Transportachse, die urbane Zentren sowie Produktions- und Logistikstandorte miteinander verbindet. Zum anderen wird dieser neue Verkehrsweg an der Oberfläche nahtlos mit Citylogistik sowie bestehenden Verkehrssystemen von Strasse und Schiene verknüpft. So entsteht ein neuartiges, leistungsfähiges, effizientes und umweltfreundliches Gütertransportsystem, welches erlaubt, die bestehenden Verkehrswege über ein neuartiges und durchgängiges Logistiksystem mit unterirdischem Gütertransport zu kombinieren und zu ergänzen.